



BRIMATECH

im Auftrag vom BMVIT

Erdbeobachtung in Österreich aus dem Blickwinkel potentieller Nutzer

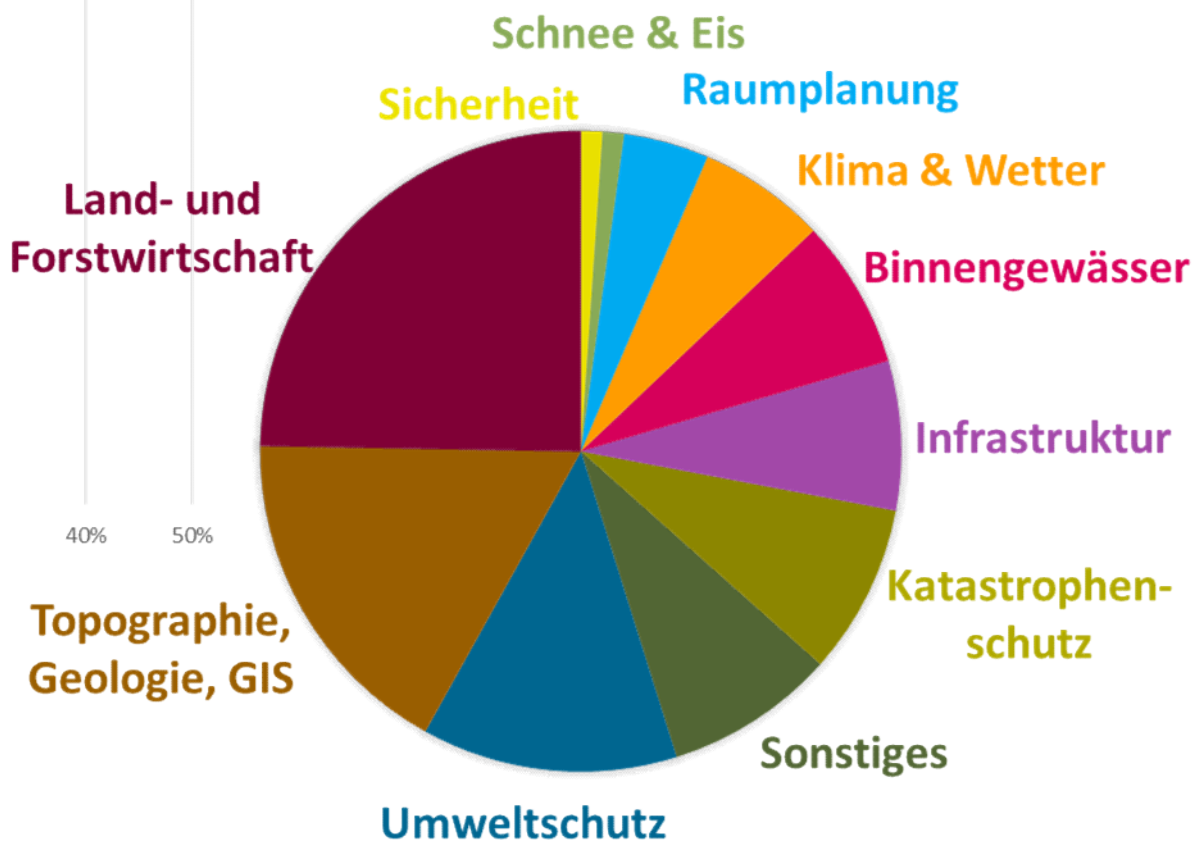
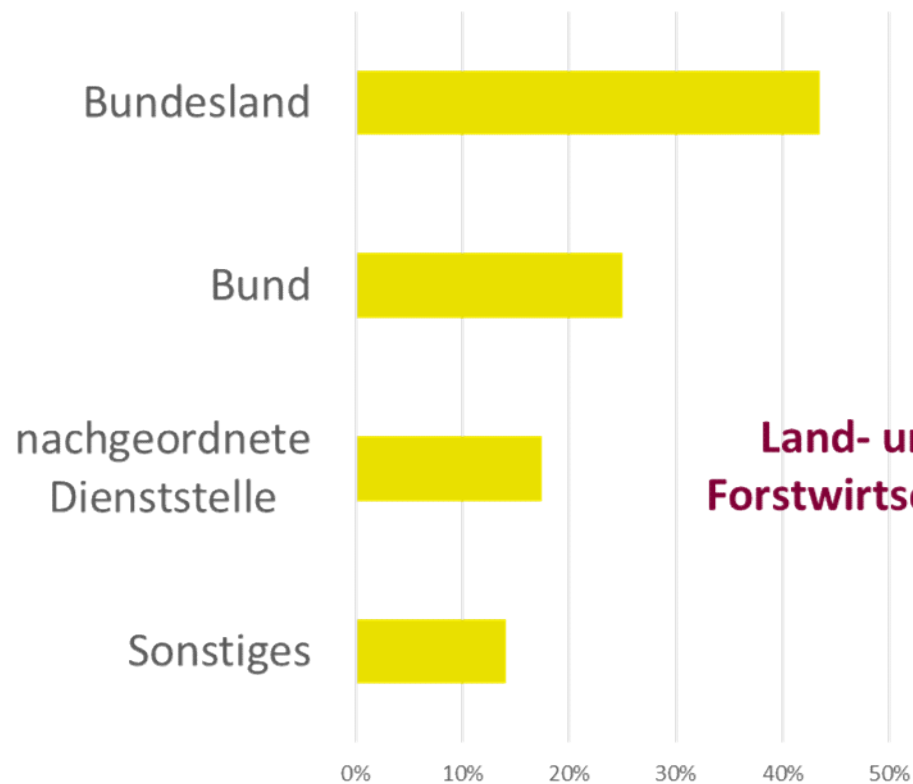
EONext Workshop 28.02.2019, Wien

Danke, dass **Sie** mitgemacht haben!



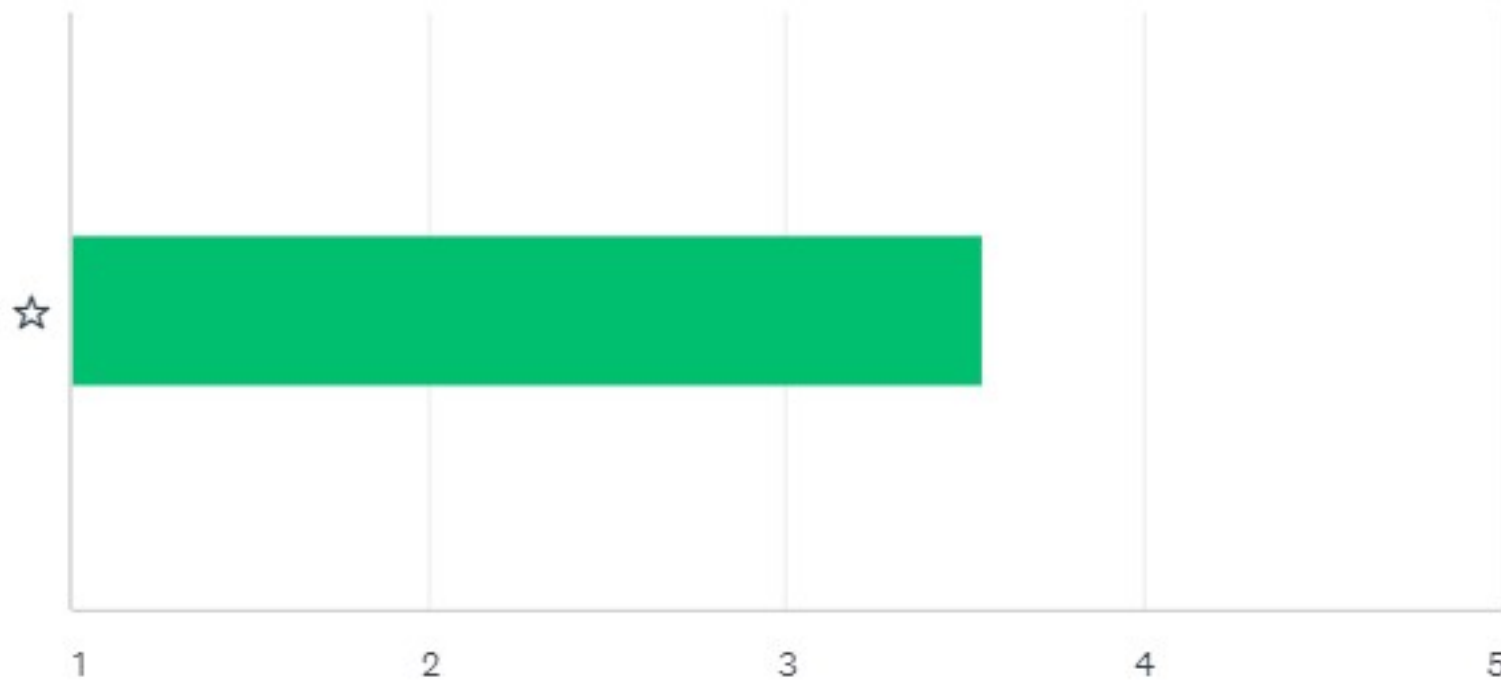
- Online Fragebogen Dezember 2018/ Jänner 2019
- Ausgesendet an alle potentiellen Bedarfsträger für EO
 - des Bundes,
 - der Länder und
 - der nachgeordneten Stellen
- 93 Teilnehmer, davon 77 vollständig beantwortet

Wer hat geantwortet?

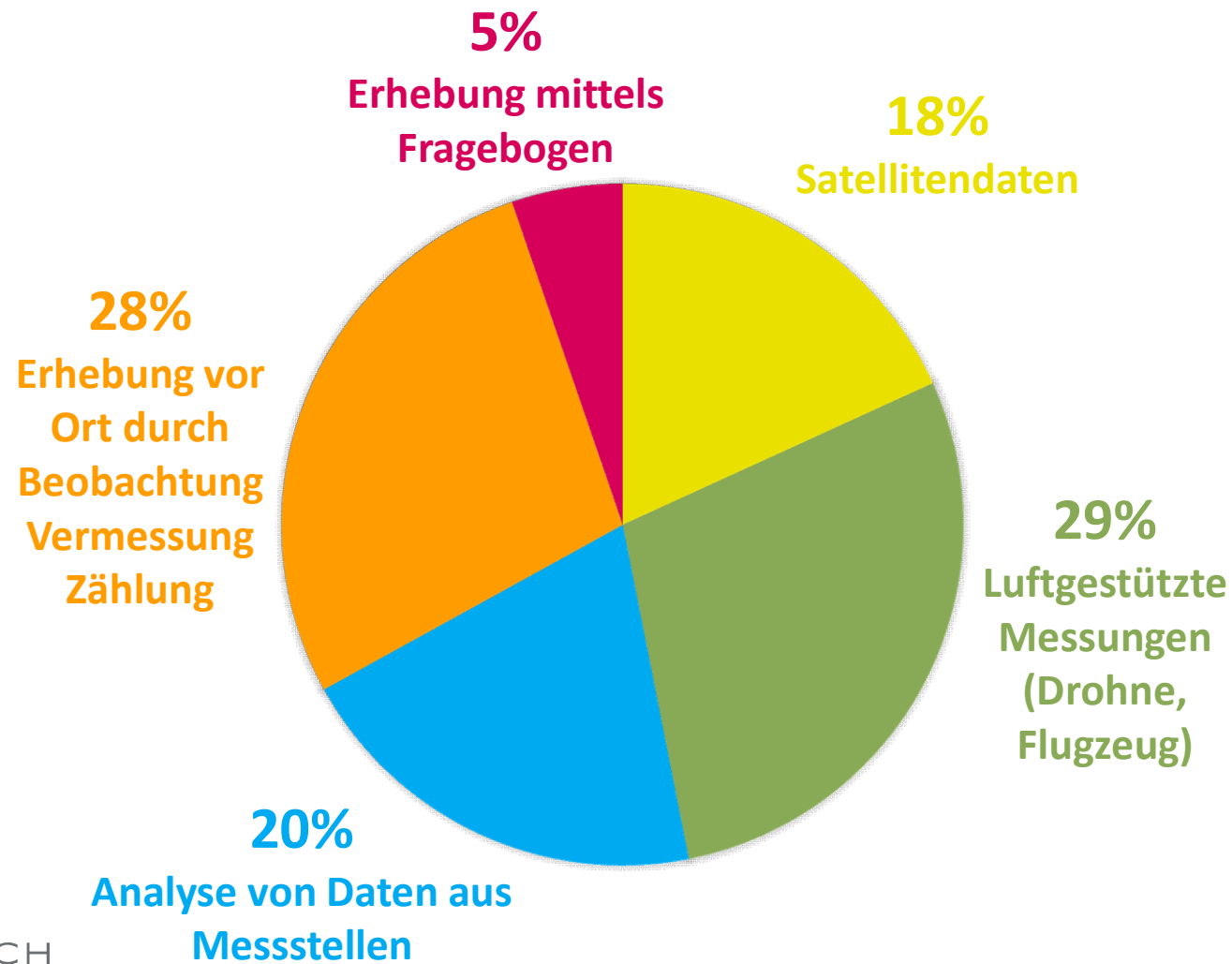


Wie zufrieden sind Sie mit den zur Zeit verfügbaren Informationen/Datenquellen?

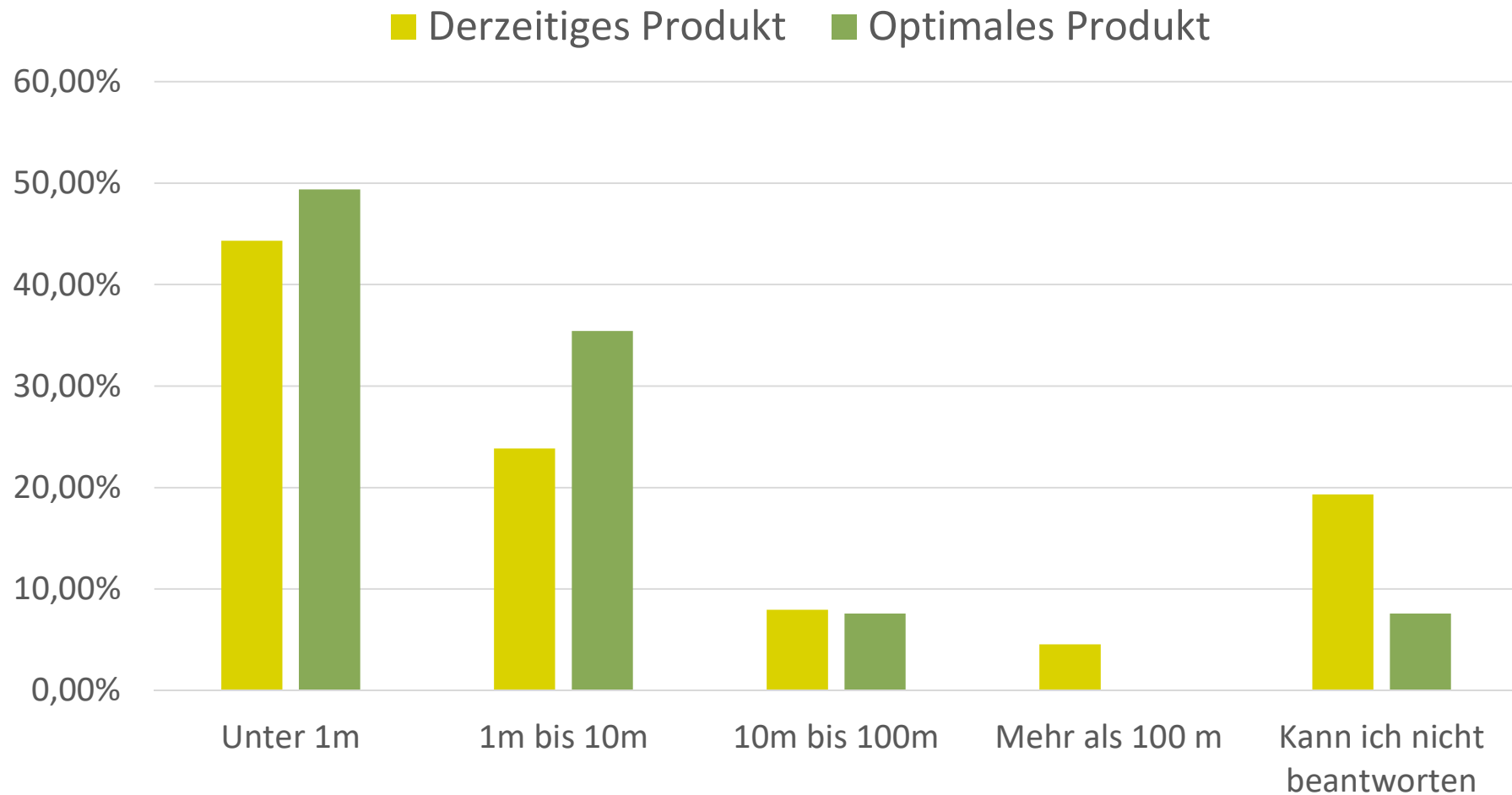
(1 = nicht zufrieden, 5= sehr zufrieden)



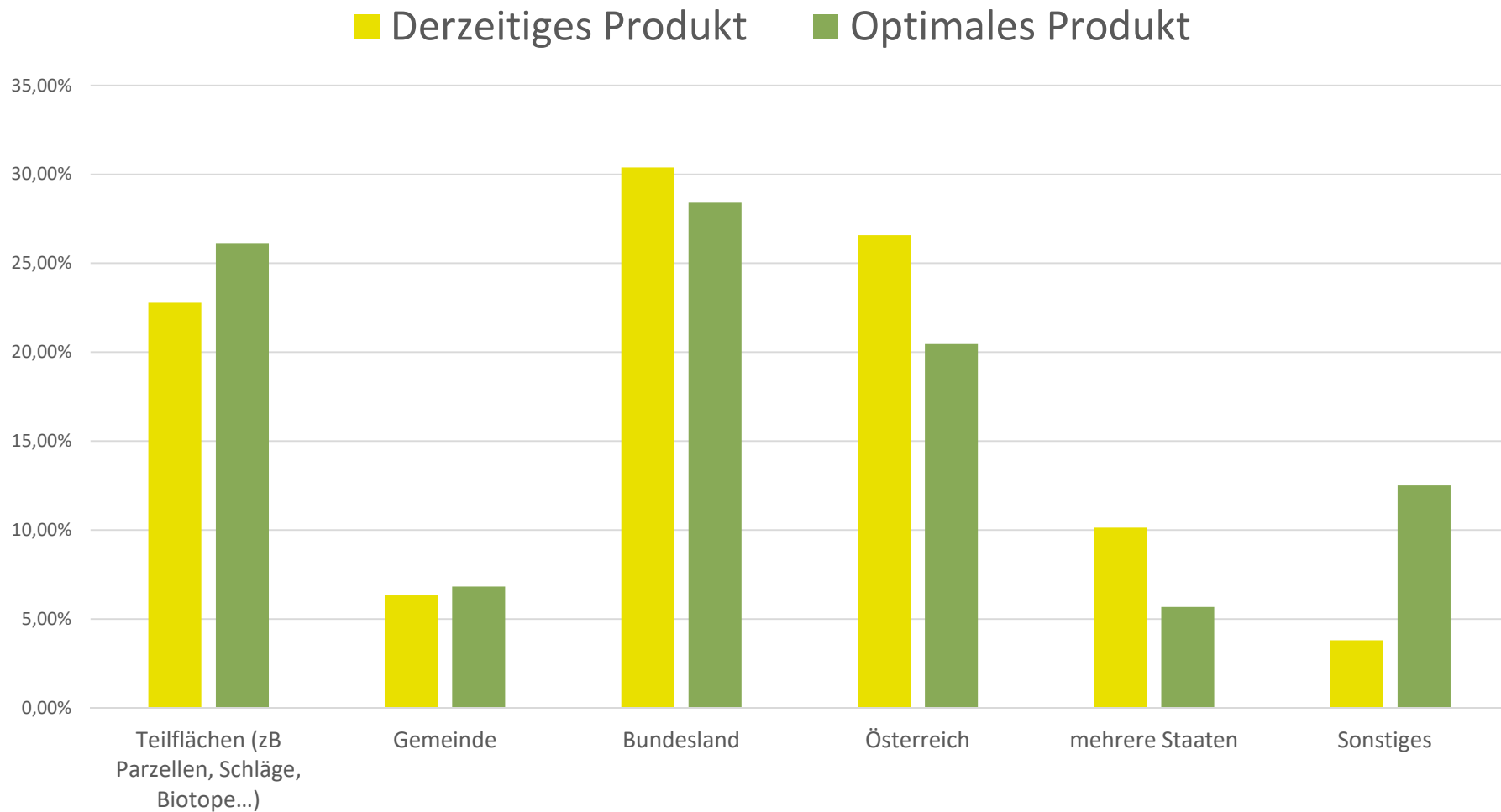
Welche Datenquellen werden derzeit verwendet?



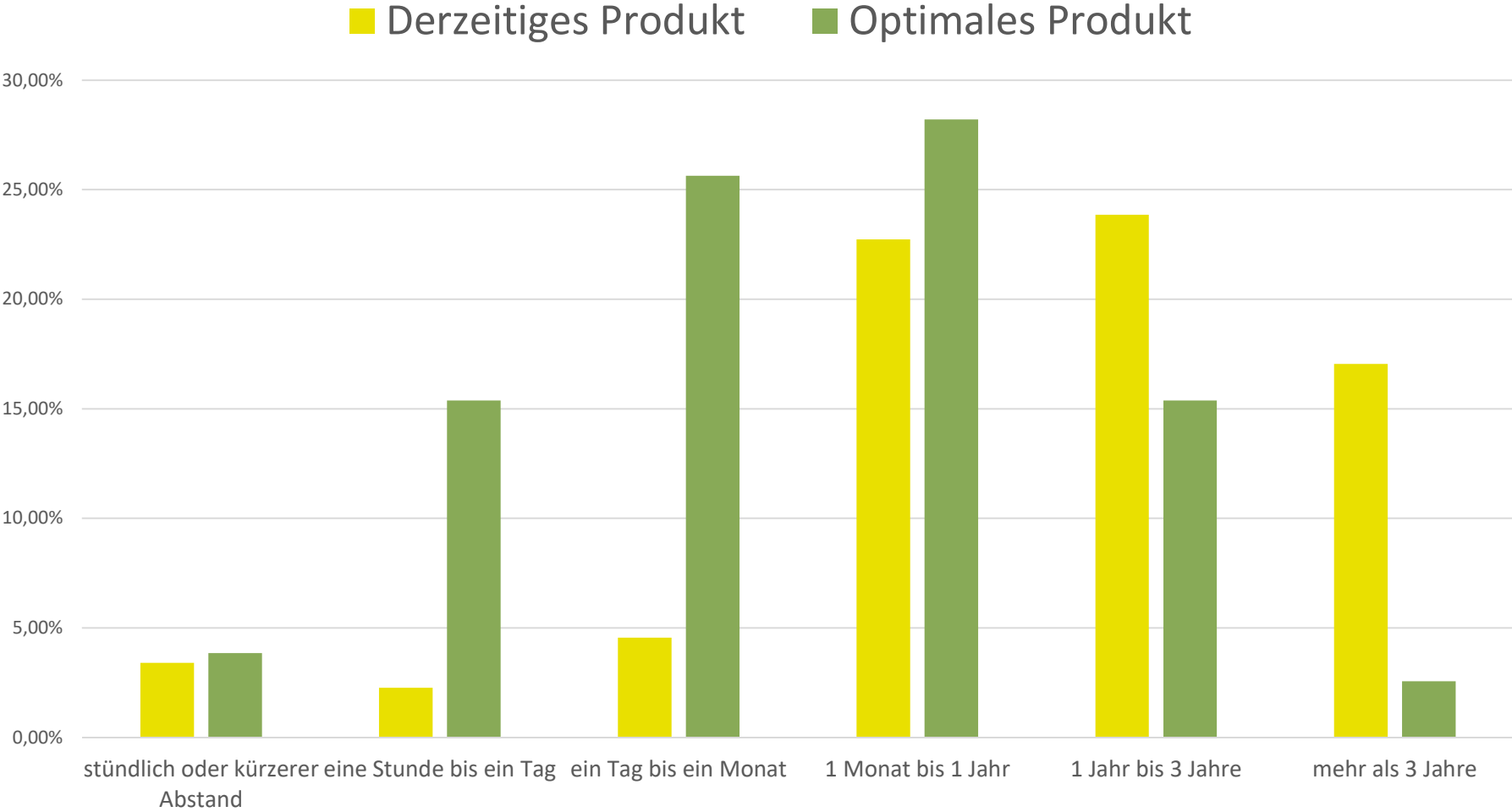
Die Anwender wünschen sich eine bessere räumliche Auflösung



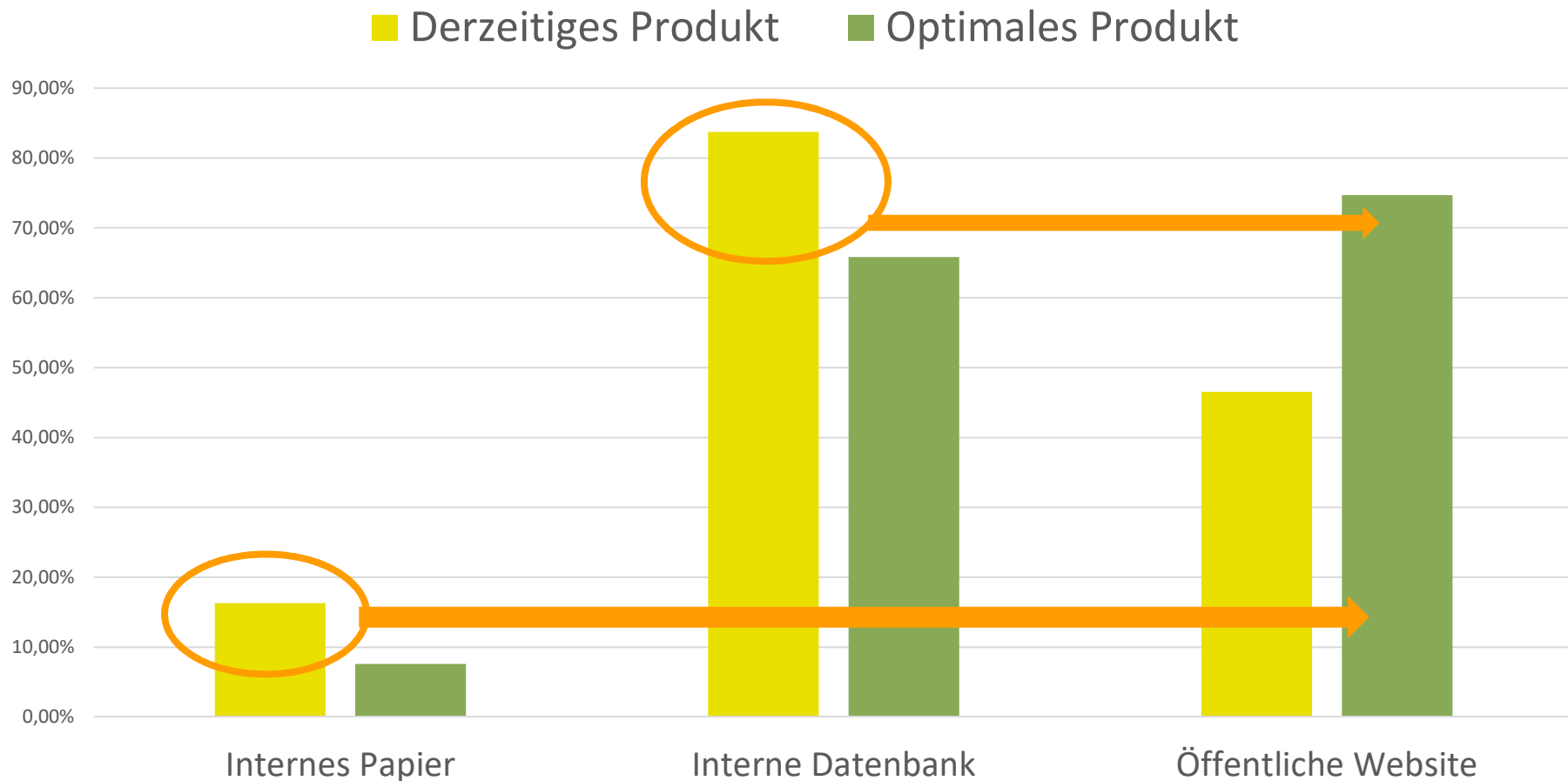
Die Nutzer sind mit der derzeitigen räumlichen Abdeckung zufrieden



Die Aktualisierungsabstände sollten verringert werden



Viele Nutzer wünschen sich verstärkt öffentliche Websites als Datenkanäle



Warum Erdbeobachtung?

79%

neue Entwicklungen brauchen den Einsatz neuer Erhebungsmethoden/Technologien

66%

Beschäftigung mit Alternativen nötig

53%

Systemänderung hätte keine negativen Effekte für die personellen Ressourcen

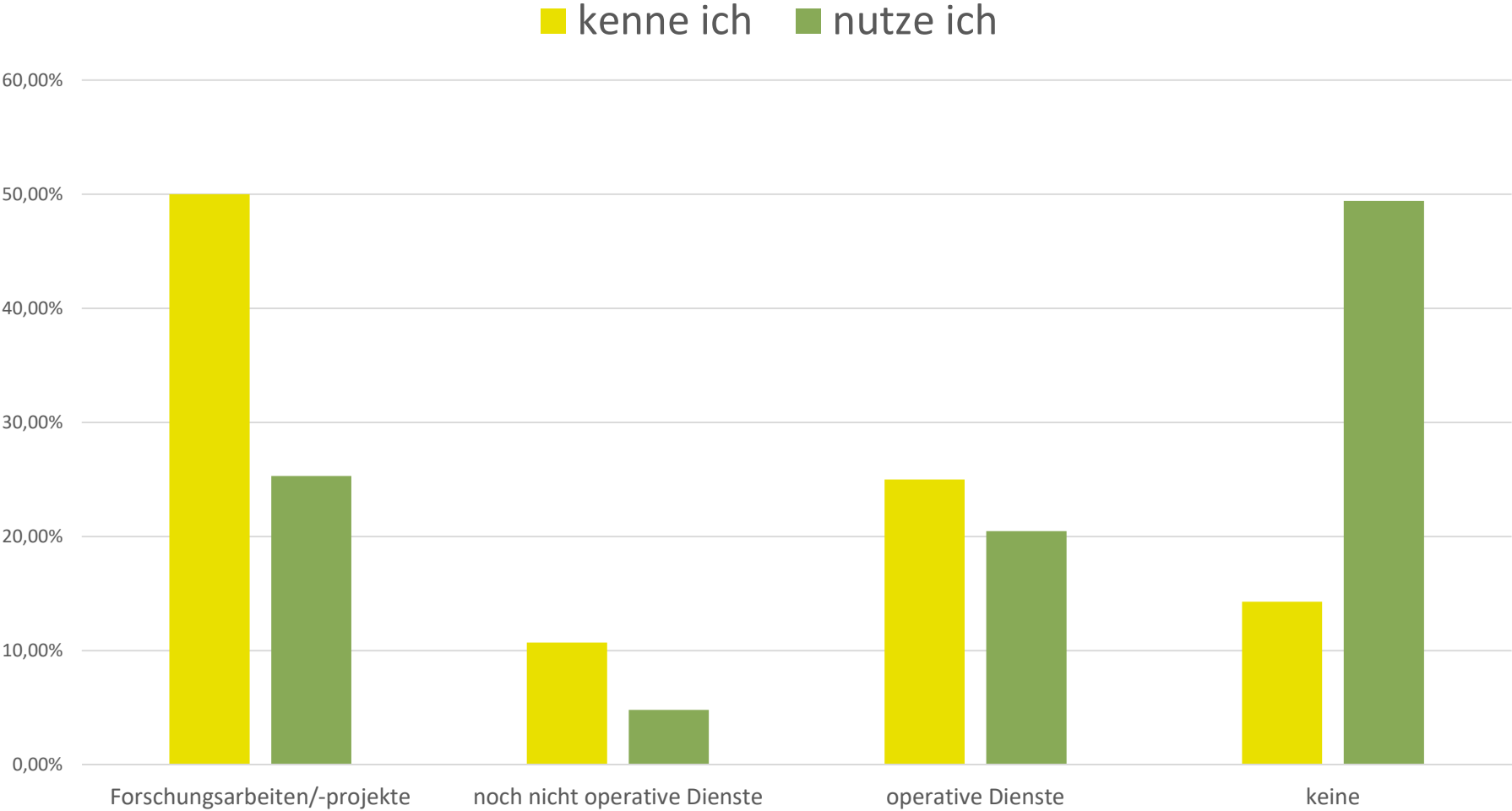
77%

größräumigere Verfügbarkeit (zB Ergänzung von Punktmessungen) von Vorteil

78%

engmaschige Zeitreihen sind wichtig

Viele kennen EO Anwendungen, nutzen sie jedoch (noch) nicht



Was spricht **FÜR** Erdbeobachtung?

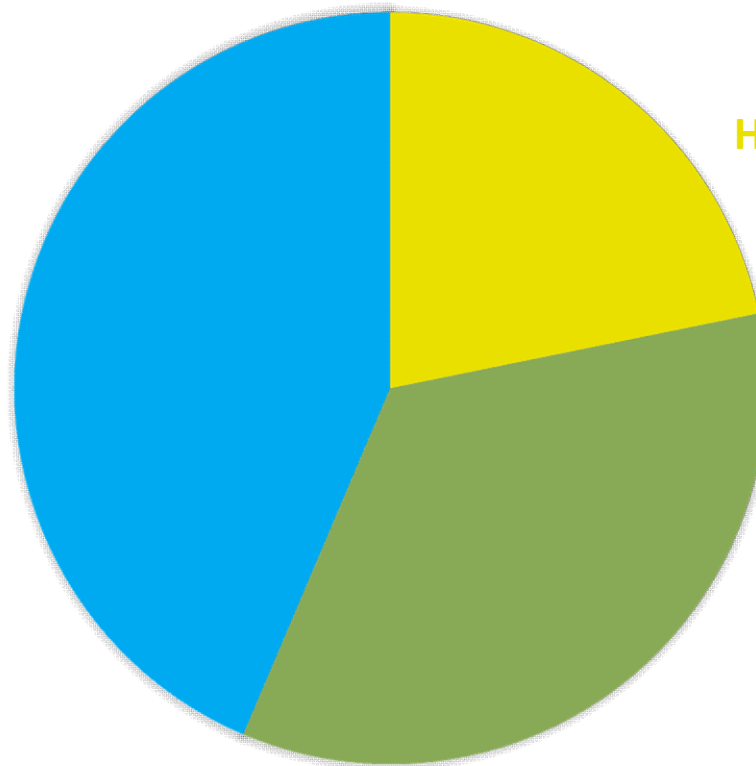
1. Rasche Verfügbarkeit/Aktualität (26 Nennungen)
2. Großfläche Abdeckung (19)
3. Zeitreihen (16)
4. Einsparungen (7)
5. Räumliche Auflösung (7)
6. Automatisierung von Prozessen (5)
7. Informationsgewinn (4)
8. Open Data (2)
9. Erfassung unzugänglicher Regionen (1)

Was spricht **GEGEN** Erdbeobachtung?

1. Räumliche Auflösung (16 Nennungen)
2. Be(Ab)schattung/Vegetation/Bewölkung (15)
3. Kosten (11)
4. Arbeitsaufwand/fehlendes Know-how der Mitarbeiter (6)
5. Einfacher Zugang (5)
6. Keine fertigen Auswertungen/Dienste verfügbar (4)
7. Vertrauenswürdigkeit der Daten (4)
8. Datenmengen (4)
9. Zu lange Dauer bis die Daten verfügbar sind (3)
10. Geringer Wissensstand, Datenqualität, fehlende gesetzliche Rahmen, Kompatibilität mit bestehenden Systemen, Automatisierbarkeit (jeweils 1)

In welcher Form würden Sie EO-Daten in Ihrem Anwendungsfall nutzen?

44%
Würde die Daten selbst analysieren, mit anderen Daten verschneiden, etc.



22%
Würde es nur als Hintergrundinformation nutzen

34%
Würde spezielle, fertig angebotene Produkte/Dienste nutzen

Erdbeobachtung hat großes Potential

87%

würden EO-Daten zusätzlich oder an Stelle der im Moment verwendeten Daten nutzen

83%

sehen ein Innovationspotential in ihrem Anwendungsbereich durch die Kombination von Satellitendaten mit anderen (vorhandenen) Geodatenätzen

94%

können sich (sehr gut) vorstellen, ein auf EO basierendes Produkt zu verwenden

Ich kann mir vorstellen für meinen Anwendungsfall ein auf Erdbeobachtung basierendes Produkt zu verwenden

Durchschnittsrating 4,6



Nach der Pause ...

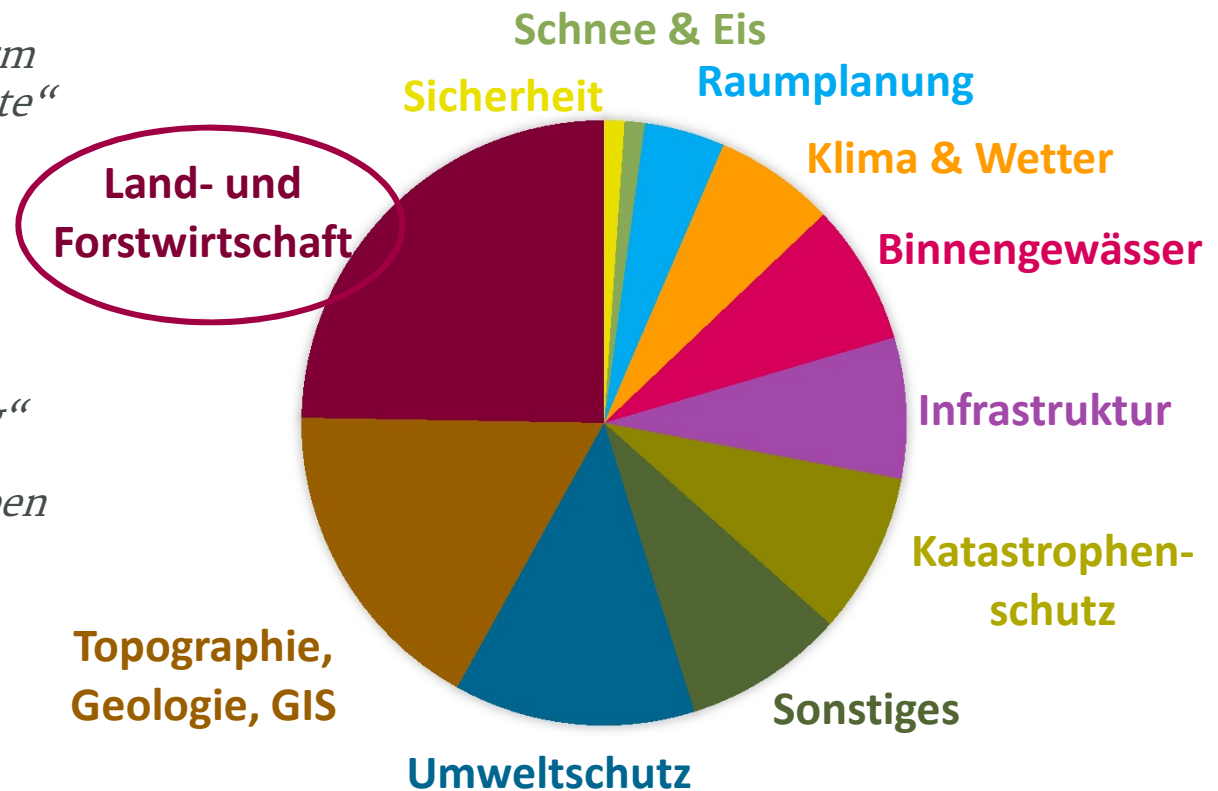
I „Eine österreichische Plattform für Copernicus Serviceangebote“

II „Digitale Landwirtschaft und Copernicus“

III „Gemeinsame EU Agrarpolitik nach 2020: Einsatz von Erdbeobachtung“

IV „Waldmonitoring in den Alpen auf der Basis von Sentinel-Daten“

V „Bodenverbrauch messbar gemacht: Satellitendaten im Einsatz für Landschafts- und Naturschutz“





Dr. Susanne Katzler-Fuchs
Mag. DI Andrea Kurz

Brimatech Services GmbH
Lothringerstraße 14/3
1030 Vienna, Austria

+43 (0)1 715 32 00
office@brimatech.at
www.brimatech.at



Welche Faktoren sind für die Zufriedenheit mit einem EO Produkt wichtig?

1. Hohe Auflösung (23 Nennungen)
2. Leichter, unkomplizierter Zugang (20)
3. Aktualität der Daten/rasche Verfügbarkeit (15)
4. Vertrauenswürdigkeit und Kontinuität der Daten (12)
5. Kostengünstige/Kostenfreie Daten (8)
6. Datenqualität (7)
7. Weiterverarbeitbare Daten/Einbindung in bestehende Systeme (7)
8. Ausgewertete Daten (5)
9. Datentransparenz/Nachvollziehbarkeit (4)
10. Open Data (4)
11. Gängige Datenformate (2)
12. Höhendarstellung, weniger Arbeit, Ergebnisse die in-situ nicht erzielbar sind, Standardisierung möglich (jeweils 1)